

Neuordnung kommunaler Aufgaben im Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

Ein Leitfaden für die Praxis

Herausgegeben von
Hartmut Gaßner
und
Andreas Versmann

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhalt

Vorwort des Ministers für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg	5
---	----------

Kapitel I.	
Überblick zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz	13

Oberregierungsrat Andreas Versmann
*Rechtsreferent im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung
 des Landes Brandenburg*

I. Vorbemerkung	13
II. Entstehung des KrW-/AbfG	13
III. Überblick zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz	14
1. Abfallbegriff	14
2. Abfallvermeidung	18
3. Produktverantwortung	18
4. Betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte und -bilanzen	19
5. Vorrang der Abfallverwertung	20
6. Unterscheidung zwischen Abfallverwertung und -beseitigung	20
7. Anforderungen an die Verwertung	24
8. Abfallbeseitigung	26
9. Organisation der Abfallentsorgung	26
10. Überwachung der Abfallentsorgung	26
11. Entsorgungsfachbetriebe	28
IV. Stand der Verordnungsgebung	29
V. Fazit	31

Kapitel II.	
Neuordnung der Überlassungs- und Entsorgungspflichten	33

Rechtsanwalt Dr. Clemens Arzt
Anwaltskanzlei Gaßner, Groth & Siederer, Berlin

I. Vorbemerkung	33
II. Abfälle aus privaten Haushaltungen	34
1. Überlassungspflicht für Abfälle zur Beseitigung und Abfälle zur Verwertung (§ 13 Abs. 1)	34
1.1 Einschränkung der Überlassungspflicht bei eigener Verwertung durch private Haushaltungen	34
1.2 Anforderungen an die Verwertung	35

2.	Weitere Einschränkungen der Überlassungspflicht (§ 13 Abs. 3)	36
2.1	Rücknahme- und Rückgabesysteme	37
2.2	Gemeinnützige Sammlungen	38
2.3	Gewerbliche Sammlungen	38
III.	Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen	39
1.	Überlassungspflicht nur für Abfälle zur Beseitigung (§ 13 Abs. 1)	39
2.	Ausnahmen von der Überlassungspflicht: Beseitigung in eigenen Anlagen	40
3.	Überlassungspflicht trotz eigener Anlagen	41
4.	Andienungs- und Überlassungspflichten für besonders überwachungsbedürftige Abfälle (§ 13 Abs. 4)	42
5.	Keine Überlassungspflicht bei Pflichtenübertragung (§ 13 Abs. 2)	44
IV.	Pflichten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger	44
1.	Umfang der Entsorgungspflicht (§ 15)	45
2.	Wegfall der Entsorgungspflicht (§ 15 Abs. 2)	45
3.	Verwertungspflicht der entsorgungspflichtigen Körperschaften (§ 15 Abs. 2)	46
4.	Ausschluß von der Entsorgung (§ 15 Abs. 3)	46
5.	Autowracks und wild abgelagerte Abfälle (§ 15 Abs. 4)	47
V.	Duldungspflichten bei Grundstücken	49

Kapitel III.

Drittbeauftragung und Pflichtenübertragung 51

Rechtsanwalt Dr. Clemens Arzt, Rechtsanwalt Wolfgang Siederer

Anwaltskanzlei Gaßner, Groth & Siederer, Berlin

I.	Vorbemerkung	51
II.	Beauftragung Dritter nach § 16 Abs. 1	52
1.	Beauftragung Dritter durch die entsorgungspflichtige Körperschaft (§ 16 Abs. 1)	52
2.	Beauftragung Dritter durch Abfallerzeuger und -besitzer oder private Entsorgungsträger (§ 16 Abs. 1)	52
III.	Beauftragung von Verbänden nach § 17 Abs. 1	54
IV.	Beauftragung von Selbstverwaltungskörperschaften der Wirtschaft nach § 18 Abs. 1	54
V.	Übertragung von Pflichten nach den §§ 16 bis 18	55
1.	Grundsätze der Pflichtenübertragung (§ 16 Abs. 2 bis 4)	55
2.	Voraussetzungen der Übertragung von Pflichten auf Dritte nach § 16 Abs. 2	56
2.1	Antrag	56
2.2	Zustimmung	57
2.3	Sach- und Fachkunde/Zuverlässigkeit	57
2.4	Keine entgegenstehenden überwiegenden öffentlichen Interessen .	58
2.5	Vorlage eines Abfallwirtschaftskonzeptes (§ 16 Abs. 3)	58

2.6 Befristung (§ 16 Abs. 4)	58
3. Übertragung von Pflichten auf Verbände nach § 17 Abs. 3	59
3.1 Zustimmung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger	59
3.2 Zustimmungsverweigerung	60
3.3 Übertragung durch die zuständige Behörde	60
4. Reichweite der Übertragung (§ 17 Abs. 4)	60
5. Weitere Rechte und Pflichten der Verbände	61
5.1 Erzeuger- und Besitzerpflichten	61
5.2 Ausschlüsse von der Entsorgung	62
5.3 Überlassungs- und Duldungspflichten	62
6. Pflichtenübertragung auf Einrichtungen der Selbstverwaltungs- körperschaften der Wirtschaft	63
VI. Verhältnis der entsorgungspflichtigen Körperschaften zu den anderen Entsorgungsträgern	63
1. Zustimmungserfordernis für die Übertragung von Erzeuger- und Besitzerpflichten	63
2. Beteiligung an Verbänden der Abfallerzeuger und -besitzer	64
3. Kooperationsmöglichkeiten	64

Kapitel IV.

Auswirkungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes auf Entsorgungsstrukturen und abfallwirtschaftliche Planungen der entsorgungspflichtigen Körperschaften	67
--	-----------

Rechtsanwalt Hartmut Gaßner, Rechtsanwalt Wolfgang Siederer

Anwaltskanzlei Gaßner, Groth & Siederer, Berlin

I. Vorbemerkung	67
II. Materieller Regelungsgehalt und psychologische Vorwirkung des KrW-/AbfG	68
III. Kommunale Handlungsstrategien zur Umsetzung des Gesetzes	71
IV. Auswirkungen des Gesetzes auf Betrieb und Planung von Abfallentsorgungsanlagen	73
1. Keine Änderung des Rechts der Anlagenzulassung	73
2. Anlagenzwang nur für Abfälle zur Beseitigung	73
3. Übertragung der Abfallbeseitigung auf Anlagenbetreiber	75
4. Neuregelung der Abfallwirtschaftsplanung	75
5. Planrechtfertigung und Abwägung bei der Zulassung von Deponien ..	76
6. Auswirkungen auf Abfallmengen- und Bedarfsprognosen für geplante Anlagen	76
7. Auswirkungen auf die Auslastung bestehender kommunaler Anlagen .	80

Kapitel V.

Satzungsrecht und Vollzug 83

Rechtsanwältin Katrin Jänicke

Anwaltskanzlei Gaßner, Groth & Siederer, Berlin

Teil A:

Satzungsrecht 83

I.	Anpassung der Entsorgungssatzungen	83
1.	Präambel	83
2.	Grundsätze der Abfallwirtschaft, Abfallvermeidung und Abfallverwertung	83
3.	Anschluß- und Benutzungszwang - Umfang und Grenzen der Überlassungspflicht	85
3.1	Satzungsregelungen für Abfälle aus privaten Haushaltungen	87
3.2	Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen	87
3.3	Exkurs: Die Bioabfallsammlung	88
3.4	Formulierungsvorschlag zum Anschluß- und Benutzungszwang ..	89
4.	Ausschluß von der Entsorgung durch Satzungsregelung	90
5.	Gesetzliche Einschränkung der Entsorgungspflicht	91
6.	Duldungspflichten bei Grundstücken	92
7.	Art und Weise der Entsorgung	93
8.	Ordnungswidrigkeiten	93
II.	Anpassung der Gebührensatzungen	93

Teil B:

Vollzugsinstrumente und -probleme 94

I.	Vollzugsinstrumente	94
1.	Überwachung	94
2.	Die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten	95
3.	Anordnungsbefugnisse	95
II.	Spezielle Vollzugsprobleme	96
1.	Überlassungspflichten für Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen	96
2.	Wegfall der Überlassungspflicht nach § 13 Abs. 3	96
3.	Betretungsrechte und Duldungspflichten	98
4.	Ablehnung der Entsorgung und Durchsetzung der Verwertungspflichten gegenüber gewerblichen Abfallerzeugern	98

Kapitel VI.**Neues und altes Abfallrecht im Überblick – Fragen und Antworten 101**

Rechtsanwalt Dr. Clemens Arzt

*Anwaltskanzlei Gaßner, Groth & Siederer, Berlin***I. Vorbemerkung 101****Teil A:****Neue Begriffe im Abfallrecht 101**

Abfall 101

Abfälle zur Beseitigung – Abfälle zur Verwertung 102

Beauftragung Dritter 102

Duldungspflichten bei Grundstücken 102

Entsorgungspflichten 102

Entsorgungsträger 103

Pflichtenübertragung 103

Produktverantwortung 104

Rücknahme- und Rückgabepflichten 104

Überlassungspflichten 104

Verwertung – stoffliche und energetische 105

Teil B:**Fragen und Antworten 106**

Überlassungs- und Entsorgungspflichten 106

Beauftragung Dritter und Pflichtenübertragung 110

Satzungsrecht und Vollzug 113

Teil C:**Was ändert sich? 118****Autorenverzeichnis 119**